FLORENCE
OIL COOK STOVES

Das schöne neue Modell

Florence Oel-Kochofen

Mit sanitärem Untersatz
Keine Dochte oder Ventile.

Der stärkste, und beste je gemachte Oel-Ofen.

Lassen Sie uns Ihnen unser Lager zeigen.

Frank Kunze
Eisenwaaren

Tel. 386 303 W. 3rd St.

Half-Sole Your Worn Tires

Don't throw them away—the sidewalls are still firm, the beads are strong, and the fabric is in good condition.

GATES HALF-SOLE TIRES
Reg U S Pat Office

are absolutely guaranteed to give you at least 3,500 miles of puncture-proof service—and most users average 5,000 to 10,000 miles. Built like new tires, guaranteed just the same, wear even better and **cost one-half less.** Come in and see them—test the rubber and examine the construction—then decide for yourself.

International Rubber Sales Co.
111 South Walnut Street
Phone Black 542. Grand Island

Dr. E. Arthur Watson
Chirurgie.

Dr. V. Reilly
Kinder - Krankheiten.

Drs. Watson & Reilly

Roth-Gebäude, Eingang an der Westseite.

North Side Garage

Maschinen-Arbeit, „Oxy-Aceteline Weloing"
Zubehörartikel und Reparaturen für alle Automobile.
Alle Arbeiten garantirt.
E. R. Farmer, Eigenth.

Besucht uns. 116 W. Vierte Str. Phone 430

Wenn in Excelsior Springs, besuchen Sie die berühmten

=Montezuma Bäder=

woselbst sich auch der „Staats-Anzeiger und Herold" im Lese-Zimmer befindet.

Gegen Ausländerei.

Wir berichteten schon mehrfach über Bemühungen in Deutschland, der Ausländerei, die sich dort in gewissen Kreisen noch immer breit macht, entgegenzutreten. Wir können jetzt darüber noch folgende Meldung wiedergeben:

Der Landrat des Kreises Mettmann macht es in einer Rundverfügung an die Ortspolizeibehörden jedem Geschäftsinhaber von neuem zur vaterländischen Pflicht, alle Zeichen undeutscher Gesinnung abzutun, also fremdsprachliche Bezeichnungen auf Aushängeschildern u. s. w., besonders auch „Restauration", „Restaurant" und „Hotel". — In ähnlichem Sinne hat der Landrat von Hattingen eine Bekanntmachung erlassen.

In Weimar hat der Gemeindevorstand die Geschäftsleute schon durch besondere Zuschriften zur Entfernung überflüssiger Fremdwörter aus ihren Schildern und Anzeigen aufgefordert.

Wer die Frankfurter Zeitung vom 27. Oktober 1915 gelesen hat, dem wird auch ein Aufruf des Polizeipräsidenten an die Bürger Frankfurts nicht entgangen sein, dessen Grundwort der berühmte Ausspruch des Großen Kurfürsten „Gedenke, daß du ein Deutscher bist!" war. Des Aufrufes Schlußsatz lautet: „Ich vertraue aber darauf, daß das gesunde vaterländische Empfinden der Bevölkerung auch ohne Zwang aus freien Stücken dafür sorgt, die Schmach von öffentlichen Aufschriften und Ankündigungen in der Sprache unserer Landesfeinde auszutilgen." — Das Polizeipräsidium in Berlin hat eine sehr dringende Aufforderung im selben Sinne am 25. März 1915 erlassen und am 27. Mai 1915 die gewerblichen Vereine Groß-Berlins ersucht, an der Bekämpfung des Fremdworts in Handel und Gewerbe teilzunehmen und für die gebräuchlichen Fremdwörter deutsche Wörter vorzuschlagen. Gleichzeitig hat es eine umfassende Zusammenstellung der von den Polizei-Bezirks-Aemtern ermittelten fremdländischen Geschäftsschildern, u. s. w., beigefügt und gebeten, sich zu äußern, welche von ihnen entbehrlich sind, und durch welche deutsche Wörter sie ersetzt werden können.

Der Polizeipräsident in Dresden hat allen Geschäftsstellen der Polizeidirektion und den Brigaden der Landeskriminalpolizei das vom Allgemeinen Deutschen Sprachverein herausgegebene Verdeutschungsbuch „Die Amtssprache" zugesandt und die Beamten angewiesen, sich künftig im mündlichen und schriftlichen Verkehr, in Anzeigen und Berichten, wo angängig, deutscher Ausdrücke zu bedienen und so zur Bekämpfung alles überflüssigen Fremdländischen in Wort und Schrift beizutragen.

In Glogau hat die Kommandantur der Polizei die Weisung gegeben, durch ihre Beamten darauf hinwirken zu lassen, daß Firmen- und Reklameschilder, Schaufenster, Speisekarten, Zeitungsanzeigen von solchen französischen und englischen Ausdrücken befreit werden, die fortgesetzt den Unwillen des wahrhaft deutsch empfindenden Bevölkerungsteiles erregen.

Die Tonkunst hätte gar keine Berechtigung zu existieren, wenn man das, was sie ausspricht, ins klare Wort übersetzen oder in Oel malen könnte.

Zwischen Wissen und Schaffen liegt noch eine ungeheure Kluft, zwischen denen sich oft erst nach harten Kämpfen eine vermittelnde Brücke aufbaut.

Ausspruch eines Künstlers: „Langer Zeit und vieler Mühen bedurfte es, bis ich mir jene Fähigkeiten erwarb, die die Leute nun für angeboren halten!"

— Bezahlt Eure Zeitung jetzt!

Für taub gewordene Soldaten.

Eine Art Hilfswerk, welche nicht übersehen werden sollte.

Seit dem Eintritt der Ver. Staaten in den Krieg sind schon allerlei Vorkehrungen und Organisationen—neben den amtlichen Vorbereitungen — aufgekommen, um verwundeten oder sonstwie leidenden Soldaten Onkel Sams Hilfe und Komfort zu bieten, auch für die Zukunft nach dem Kriege, soweit solches Bedürfnis ersichtlich ist; und das Publikum läßt es nicht an reichlichen Beiträgen fehlen, von denen nur zu wünschen ist, daß sie wirklich gut angewendet werden mögen.

Aber ein Hilfswerk, das allerdings zu den jüngsten seiner Art gehört, hat noch nicht die Würdigung gefunden, welche es verdient.

Der vielgenannte Erfinder und Gelehrte Alexander Graham Bell hat einen Feldzug zum besten von Kriegsleidenden eröffnet, deren Hilfsbedürftigkeit von vielen übersehen oder doch nicht ernst genug genommen wird, da sie nicht sogleich in der äußeren Erscheinung zutage tritt. Das ist die zahlreiche Klasse Soldaten, resp. Veteranen, welche durch die furchtbaren Explosions-Erschütterungen oder auf andere Weise ihr Gehör verloren haben und vielfach für ihr ganzes fernere berufliche Leben, wenn nicht völlig ruiniert, so doch mindestens schwer geschädigt sind! Ihre Zahl ist in allen kriegführenden Ländern heutzutage eine sehr bedeutende, wie alle Berichte zeigen, die aus Lazaretten bekannt werden. Manche verlieren ihre Hörfähigkeit vollständig und für immer, — aber noch weit mehr andere erleiden immerhin schweren und dauernden Schaden. Sie werden als „Schwerhörige" eingetragen und, wenn sich wirklich ihr Zustand nicht mehr bessert, aus dem aktiven Dienst entlassen, — sollte dies alles sein was mit ihnen geschieht?

Der Obengenannte hat einen Verband begründet, um solchen Unglücklichen das Lesen der Worte von den Lippen beizubringen. Das „Volta Bureau" in Washington, D. C. (1601 35. Straße), sendet an alle, welche sich dafür interessieren, unentgeltlich Drucksachen mit aller näheren Auskunft hierüber.

Wer mit dem Verlust eines Gliedes oder mit sonstigen äußeren Zeichen von Verletzung heimkommt, der findet schnell genug Beistand zur Erlangung einer Beschäftigung, für die er sich am besten eignet. Aber die taub oder „schwerhörig" gewordenen Veteranen sind in vielen Fällen noch schlimmer dran. Sehr viele von ihnen, wenn sie überhaupt ihren Unterhalt gewinnen können, müssen für einen viel niedrigeren Lohn arbeiten, als sie früher erhielten, wenn nichts dafür getan wird, ihnen Ersatz für das fehlende oder sehr mangelhafte Gehör zu bieten.

Und die Sache hat nicht für Soldaten und Flottenleute allein eine große Bedeutung, sondern auch für die Zivilisten. Man schätzt, daß es in den Ver. Staaten ohnehin reichlich eine Million schwerhörige Personen gibt, für welche die Ausbildung im „Lippenlesen" eine unschätzbare Wohltat wäre. Es scheint aber, daß taub gewordene Soldaten und Matrosen sich besonders gut zum Erlernen dieser Kunst eignen.

Im übrigen ist die Sache keinesfalls schwierig. Lehrkräfte dafür sind schon jetzt vorhanden — besonders Frauen, die selber schwerhörig sind, aber eine gute Beherrschung der Sprache haben — und noch mehr können dafür herangebildet werden. Es dürfte dies ein ganz dankbarer Beruf sein; und nicht bloß ein einziger Verband sollte an seiner Förderung teilnehmen. Wer immer diesen Beruf ausübt, kann zugleich von dem Gefühl beseelt sein, eine so wichtige patriotische Pflicht zu erfüllen, wie sie von den Frauen des „Roten Kreuzes" nur irgend erfüllt wird!

Der Haupt-Maulesel-Staat.

Von früher her ist Missouri der berühmteste amerikanische Maulesel-Staat, und es wird auch wohl fernerhin einer der wichtigeren bleiben. Aber der größte ist es nicht mehr.

Texas mit seinen ausgedehnten Gelegenheiten hat ihm darin den Rang weit abgelaufen. Man schätzt, daß Texas gegenwärtig mehr als doppelt so viele Maulesel enthält wie Missouri; trotz der vielen Abgänge nach Europa sind noch hunderttausende texanischer Maulesel verfügbar. An allgemeinem Wert stehen die Missourier Maulesel wohl nicht hinter den texanischen zurück. Dennoch bringen letztere für militärische Zwecke durchschnittlich zwei Dollars mehr. Und sie werden in dieser Eigenschaft vermutlich noch große Verwendung finden seit die Ver. Staaten ebenfalls in den Welttrieg eingetreten sind.

Im Philippinen-Krieg wurden die Maulesel bereits schwunghaft von den Amerikanern verwendet, wie auch vorher im spanischen Krieg. Sie wurden von einer Philippinen-Insel nach der anderen befördert, und viele Eingeborene sollen vor den großen Tieren Angst gehabt haben, wenigstens anfänglich.

Allerlei für's Haus.

Würmer bei Hühnern. Beim Geflügel kommen Würmer verschiedener Art vor. — Bandwürmer erzeugen Durchfall, der Kot ist mit Schleim und Blut gemischt. Die erkrankten Tiere hält man abgesperrt und läßt sie einen Tag hungern. Dann gibt man ihnen, je nach der Größe der Tiere, einen Tee- oder Eßlöffel voll Rizinusöl, um den Darm zu entleeren. Hierauf wird das Bandwurmmittel eingegeben und zwar am besten von Arekanuß in Pulverform drei Gramm, mit Mehl, Butter oder einem Wurststückchen zu kleinen Pillen geformt. Nach zwei Stunden soll der Bandwurm mit dem Kote abgehen. Ist dieses nicht der Fall, so gibt man noch zwei Drittel bis eine Unze Rizinusöl ein. — Spulwürmer, die sich im Darm befinden, bilden hier oft dicke Ballen. Die erkrankten Tiere zeigen Verdauungsstörungen und Durchfall. — Die kranken Tiere sind von den gesunden zu trennen, sie erhalten täglich 0,05 Gramm Brechweinstein, der vorher in wenig heißem Wasser gelöst ist und dann mit Mehl zu einer Pille geformt wurde. Auch 1 bis 2 Gramm Arekanuß in Pulverform wird mit Erfolg zur Anwendung gebracht. — Auch die anderen Würmer bekämpft man so. — Immer ist es nötig, daß der Stall eine gründliche Desinfektion erfährt, um die Wurmbrut zu vernichten.

Die Glasur der Kochtöpfe erhält man dadurch lange schön, daß man sogleich, nachdem die Speisen ausgeschüttet worden sind, ein wenig Soda und kaltes Wasser dazu in den Topf tut. Das Sodawasser wird im Topf erhitzt, darf aber nicht kochen, und löst alles schnell ab.

Ein erprobtes Mittel zur Vertilgung von Ameisen in der Küche u. s. w. ist Ultramarin (Wäscheblau). Streut man dieses auf die Stellen und die Umgebung, wo die Ameisen sich zeigen, so verschwinden die Plagegeister sofort.

Den jungen Obstbäumen, die nach der Pflanzung zum ersten Male Früchte ansetzen, nimmt man gewöhnlich den Fruchtansatz; das ist im Prinzip richtig, denn damit wird auf Kräftigung und flottes Anwachsen günstig eingewirkt. Dennoch lasse man einige Früchte zur Reife kommen. Man sieht dann, ob der Baum fortenecht ist, braucht ihn nicht lange zu pflegen, wenn ers nicht ist oder kann den Lieferanten zur Verantwortung ziehen.

Die Rosenvermehrung durch Teilung und Absenker wird verhältnismäßig wenig angewendet, obgleich sie nicht schwierig ist. Es werden zu diesem Zwecke entweder Rosenzweige niedergehackt und mit Erde bedeckt, oder die unteren Rosentriebe handhoch mit Erde, die mit etwas Torfmull gemischt ist, angehäufelt. Die Wurzelbildung wird dadurch beschleunigt, daß man die Zweige etwas abschneidet. Im Herbst, spätestens im folgenden Frühjahr, kann man die einzelnen Zweige als bewurzelte Pflanzen von dem Mutterstock abtrennen.

Orangeschalen sind bekanntlich eine sehr billige Würze für Kompotts und dergleichen, hier sind sie imstande, vollständig die allgemein für diesen Zweck verwendeten Zitronenschalen zu ersetzen. Um Orangenschalen länger aufzubewahren, schäle man die Orangen mit einem scharfen Messer möglichst fein, schneide oder hacke die gelbe Schale sehr fein, vermenge mit einigen Eßlöffeln feinen Zuckers und bewahre sie in festverschlossenem Glase zum Gebrauch auf. Mit der Zeit bildet sich oftmals ein Zuckersaft, welcher die Würze der Schale aufgenommen und daher ganz wie diese anzuwenden ist; übrigens kann auch später etwas Zucker hinzugefügt werden. Eine andere Art der Verwendung ist folgende: Man siedet die abgelösten Schalen von Orangen in Wasser, in das man ein wenig Pottasche gegeben hat, nimmt sie heraus, läßt sie eine Viertelstunde liegen, gibt sie in kaltes Wasser, nimmt sie heraus, sticht sie mit kleinen runden Ausstechern aus, entfernt mit einem feinen, scharfen Messer bei jedem ausgestochenen Stückchen das Weiße, legt dieselben wieder in kaltes Wasser und läßt sie dann auf einem Sieb abtropfen. Hierauf gibt man sie in gesponnenen Zucker (2 Unzen Zucker für je eine Orange), läßt sie ein paar Stunden stehen, kocht sie dann 5 Minuten (vom Kochen gerechnet), faßt sie hierauf einzeln mit Nadeln heraus, dreht sie in feingestoßenem weißen Kandiszucker, legt sie auf Siebe und trocknet in der Nähe des warmen Ofens.

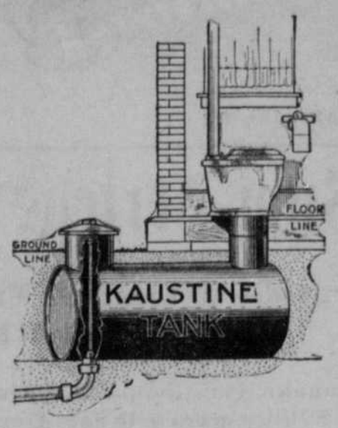
Fensterleder dürfen niemals in warmem, klarem Wasser gewaschen werden, da sie sonst hart und unbrauchbar werden. Man wäscht sie am besten in lauem Seifen- oder Sodawasser und spült sie in kaltem Salzwasser nach. Man muß die Putzleder in der Luft oder am offenen Fenster trocknen; trocknen sie im warmen Raume, so werden sie steif. Nach dem Trocknen streift man sie über eine Stuhllehne, oder man zieht sie so lange über Tischkanten, auch Herdstangen, bis sie wieder weich und geschmeidig sind.

Warum das Landheim unbeliebt ist?

Obgleich wenig darüber gesprochen wird, besteht doch ein Hauptgrund, weil junge Leute nicht auf der Farm bleiben darin, weil auf Farmerart so viele Dinge nicht in rechter Weise gethan werden.

Die jungen Leute gehen zur Schule, besuchen die Nachbarortschaft, bemerken den Comfort moderner sanitärer Einrichtungen; ist es dann ein Wunder, daß der Abtritt, das offene Wegwerfen von Küchenabfällen, die lästigen Fliegen, der allgemeine Mangel an Bequemlichkeit sie mit Vorurtheil gegen die Farm erfüllt und sie sich der Stadt zuwenden?

Ein unsanitäres Heim und Hof zeigen Mangel an Ordnung. Solche schlechte Regelung bringt manche Hindernisse mit sich. Sie verursacht Tausende unnöthiger Schritte. Die Unbequemlichkeit von Allem entmuthigt die Lebhaften jungen Leute und treibt sie fort. Und solche ungeschickten Methoden bedeuten Vergeudung werthvoller Dungmaterialien, den Verfall der Gebäude und die Verbreitung ansteckender Krankheiten.



Seit der Erfindung des Kaustine-Systems, kann irgend ein Land- oder Stadtheim, wo es auch gelegen sein mag, ebenso leicht rein gehalten werden wie unrein.

SAFETY DANGER!

Lassen Sie uns Ihnen Alles über dieses System zeigen und erklären.

Grand Island Light and Fixture Co.

G. A. AXELSON, Manager
Phone 311. 111 S. Wheeler Ave.

Versetzbare Windmühlen sind auf manchen Farmen im Westen eingeführt worden, um zur Versorgung des Weideviehs, das von einem Weideplatz zum andern gebracht wird, verwandt zu werden. Das Eisengestell dieser Windmühlen ist auf hölzernen Schlitten angebracht.

Der Gefahr der Ansteckung durch Bleistifte, welche die Schulkinder bekanntlich gerne in den Mund stecken, sucht man in einer Schule in New Jersey durch einen mit einem Desinfektionsmittel gefüllten Behälter vorzubeugen, der mit einem durchlöcherten Deckel versehen ist.

Wohl das kleinste Geschäftslokal weist eine Stadt in Illinois auf wo zwischen zwei großen Häusern ein Speiseraum von 24 Zoll Breite eingerichtet ist. Das „Lokal" ist 54 Fuß lang. Die Besitzerin, die sich eben darin umdrehen kann, verkauft durch ein auf die Straße mündendes Fenster Kaffee, Butterbröte usw.

Das Herz kommt jeden Morgen warm und mürbe aus dem Backofen des Bettes, und abends ist es kalt, hart und trocken, wie eine alte Semmel. Der Morgen, dieser Frühling des Tages, schmilzt die Bosheit des vorigen Abends hinweg. Ach! wenn der Schlaf nicht wäre, besser ein Krebs sein, als ein Mensch unter Menschen leben.

Give the Telephone Number Distinctly

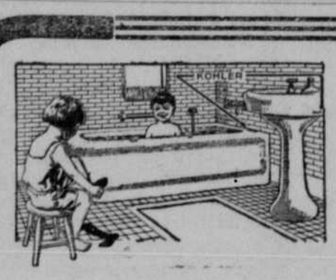
It is important in making a telephone call to speak the number distinctly.

Several numbers sound much alike over the telephone unless spoken clearly. For example, 0 sounds much like 4, and 2 like 3, and 5 like 9.

In calling a telephone number speak slowly and distinctly, with the lips half an inch from the mouthpiece.

Say "Right" when the operator repeats the number correctly.

If the operator misunderstands, say "No" and give the number again.



Keine Ausstaffirung in Ihr Heim ist wichtiger, wie Wasserleitung u. Heizung

Unsere Arbeit wird Sie zufriedenstellen.

Cantrell Plumbing Co.

Hier ist etwas, das Ihnen Freude machen wird!

Storz BEVERAGE

Das neue und delikate Getränk.

Fein Würzig Erfrischend Sehr nahrhaft

Das Beste auf dem Markte.

Kann ohne Bundes-Lizens verkauft werden oder ohne da ßman mit den Prohibitions-Gesetzen irgend eines Staates in Conflikt kommt. Wir garantiren dasselbe.

Verkauft an Zapf oder in Flaschen, wo immer erfrischende Getränke servirt werden.

Hergestellt von der Storz Beverage und Ice Company in Omaha.

WALTER PETERSON

Distributor Grand Island, Neb.

Grand Island-Model Laundry Company
für Qualität
Wir garantiren, daß Ihr zufrieden sein werdet.
Beachtet unseren Wachsthum!
TELEPHON: No. 9.
220-222 östliche 3. Straße Grand Island

L. NEUMAYER
Der Grocer

Bezahlt die höchsten Marktpreise für frische Butter und Eier.
Besitzt einen vollständigen Vorrath von feinen und Stapel-Groceries zu niedrigsten Preisen.

Tel. 627. 311 westl. 3. Straße.

Advertising in 'Staats-Anzeiger und Herold' pays. Try IT